

Kurzbeschreibung:

Genussmittel und Drogen haben in der Geschichte Bremen immer einen wichtigen Platz im Alltag/Festtag als Konsum und Handelsgüter gehabt – wandelbar sind jedoch die Auffassungen über deren Nutzen, ihre Wirkungen, die Schädlichkeit und die Frage, ob man sie verbieten müsse. In dieser Veranstaltung soll die Entwicklung der bremischen Genussmittel- und Drogenkultur dargestellt werden. Neben den „Karrieren“ der einzelnen Substanzen sollen dabei vor allem die Diskurse stehen, die zu deren Verherrlichung oder Verteufelung geführt haben. Kleine Exkursionen an die relevanten Orte bremischer Genußmittelgeschichte sollen zudem den zunächst theoretischen Zugang greifbarer machen.

Literatur: